



Der Aufschwung trägt Früchte

Forum »Russische Kultur«: Erste Gruppenreise zu den Tataren und Baschkiren

Von Thomas Albertsen
(Text und Fotos)

Gütersloh / Kasan / Ufa (WB). Das völkerverbindende Werk des Forums Russische Kultur in Gütersloh wird zunehmend auch von höherer Stelle gewürdigt. Beim ersten Besuch einer Reisegruppe aus Ostwestfalen in Kasan wurden die Mitglieder von Silja Walejewa, Kulturministerin und Vizepräsidentin der autonomen Republik Tatarstan empfangen.

Zehn Tage erkundeten die Gütersloher unter Leitung des Forum-Gründers Franz Kiesel zwischen Wolga und Ural die Lebensräume der Tataren und Baschkiren. Sie erlebten zwei Republiken im Aufbruch, denn reiche Öl- und Gasvorkommen sorgten dort für eine vergleichsweise stürmische Entwicklung der Wirtschaft.

Besonders in der historisch und kulturell so reich gesegneten Tatar-Metropole Kasan mit ihrem zum Weltkulturerbe zählenden Krenl war es die Kombination von Naturschönheiten, touristisch herausragenden Sehenswürdigkeiten und Begegnungen mit Künstlern, die nachhaltige Eindrücke hinterließ. Die junge Komponistin Swetlana Sorjukowa zum Beispiel gab nicht nur eine Kostprobe ihres Komens, sondern erklärte auch, wie eng tatarische und irische Musik miteinander verwandt sind. Immerhin stammen die Vorfahren der Kelten aus dem Gebiet der Wolgamündung.

Einbruch in Internet-Cafe

Herzbrock-Clarholz (WB). Durch ein Kellerfenster gelangten Einbrecher in der Zeit von Samstag bis Sonntag in ein Internet-Cafe und Sportwettenvermittlungsbüro in der Gildestraße. Aus den Fahrzeugen wurde ein Beamer gestohlen. Zudem brachen die Täter einen Geldauffangbehälter auf. Hinweise nimmt die Polizei entgegen.

Motorroller verschwunden

Gütersloh-Avenwedde (WB). Diebe haben in der Nacht zu Sonntag einen blauen Motorroller der Marke MBK Nitro Jaguar entwendet. Das Fahrzeug mit dem Versicherungskennzeichen 614 ELU war im Ortsteil Avenwedde an der Osnabrücker Landstraße abgestellt worden. Die Polizei in Gütersloh bittet um Hinweise.

Vier Wagen aufgebrochen

Gütersloh (WB). Ganoven haben im Laufe des Sonntags vier Autos in Gütersloh aufgebrochen. Die Wagen waren in der Fritz-Blank-Straße und Kahlertstraße abgestellt worden. Aus den Innenräumen wurden Fotoapparate und Navigationssysteme gestohlen. Hinweise dazu nimmt die Polizei entgegen.



Eine Volkstanzgruppe und Offizielle des Rayons Iischewski empfangt die Reisegruppe aus Gütersloh an der Grenze zwischen Tatarstan und

Baschkirien mit Gebäck und Stutenmilch. Die Gäste staunten über die sichtbaren Erfolge bei der Verbesserung der Infrastruktur.

ethnischen Vielfalt. So ermöglichen es die Kasaner Gastgeber ihren Gütersloher Gästen direkt, beim »Fest des Pfluges« tatarisches Brauchtum zu erleben.

Die tatarische Vizepräsidentin Silja Walejewa brachte es auf den Punkt: »Kasan war immer schon ein Drehkreuz von Handel und Kultur an der Schnittstelle von Orient und Okzident. Hier leben Christen und Moslems seit Jahrhunderten friedlich miteinander.« Und weil laut einem tatarischen Sprichwort der kürzeste Weg der zu einem Freund ist, hoffe sie, dass die Wege zwischen Kasan und Gütersloh künftig dank des Forums Russische Kultur sehr kurz sein würden. Besonderes Interesse, so Walejewa, habe man

auch am Austausch zwischen Museen in Ostwestfalen und Tatarstan.

Die Republik Baschkirien hieß die Gütersloher Gäste direkt an der Grenze mit Brot, Salz, Stutenmilch und dem typischen Gebäck »Tschatschak« willkommen. Bei einer Rundfahrt mit den Dezerenten für Wirtschaft und Kultur des Rayons Iischewski staunten die Besucher nicht schlecht, welche Fortschritte das Leben in den ländlichen Regionen zwischen Wolga und Ural macht. Die Ölkonzerne der russischen Oligarchen haben vielerorts mit der Regierung einen »Deal« abgeschlossen: Sie zahlen weniger Steuern, dafür schaffen sie eine verbesserte Infrastruktur. Auf diese Weise gibt es jetzt in den Weiten Russlands sogar Dörfer mit modernen Hallenbädern - und die teure Kultur-

arbeit kommt trotzdem nicht zum Erliegen. Ein Musterbeispiel dafür ist die Kurort Krasnosolsk, in dem nicht nur die noch sehr kleine Oberschicht, sondern zunehmend auch der gehobene Mittelstand einen Gesundheitsurlaub verbringen kann. An der Heiligen Quelle, deren Wasser Überlieferungen zufolge Wunder bewirkt, entstanden Bäder, die becken für die Pilger.

Die Gütersloher hatten aber auch die Chance, das Leben der »Neuen Reichen« zu erleben. Im Vorort Tschesnokovka an der Stadtgrenze von Ufa entzünden derzeit zahlreiche Villen, verschämt »Datschas« genannt. Wer es sich leisten kann, lebt dort an der Schnittstelle zwischen den Weiten der Flusslandschaft an der Belaja und der riesigen, fast 70 Kilometer langen Baschkiren-Metropole.

Der rege Deutsche Club in der Millionenstadt Ufa, die im Gegensatz zu Kasan über keinerlei touristische Sehenswürdigkeiten verfügt, gab sich große Mühe, dieses Manko durch verstärkte Begegnungen mit Einheimischen, aber auch deutschen Gastarbeitern auszugleichen. So luden eine Kulturjournalistin, ein Maler, ein Deutschlehrer und ein Architekt die Gruppe zum Abendessen in ihre Wohnungen ein, zwei Bierbrauer erzählten über den wirtschaftlichen Aufschwung und den raschen Popularitätzuwachs westlicher Unterhaltungskultur. Das WESTFALEN-BLÄTT über-

gab eine Bücherspende an den Club, um klassische deutsche Literatur, aber auch Texte junger Nachwuchsautoren aus Ostwestfalen dort dauerhaft zu verankern.

Die Gütersloher wurden aber auch vom internationalen Kongress der Baschkiren empfangen. Dort drehten sich die Gespräche besonders um die Bewahrung der kulturellen Identität durch die verstärkte Förderung der baschkirischen Sprache - was in einem Staat mit vielen ethnischen Minderheiten nicht immer einfach ist.

Für Franz Kiesel, den rührigen Organisator des Forums Russische Kultur stand schon vor dem Heimflug der Gruppe fest: In Kasan und Ufa wurden nicht nur Kontakte geknüpft. »Es sind Beziehungen gewachsen, die wir weiterhin pflegen werden. Ganz sicher wird das Forum im kommenden Jahr erneut eine Reise in die Region veranstalten.«

Boom zwischen Wolga und Ural

Jahrhunderten friedlich miteinander. Und weil laut einem tatarischen Sprichwort der kürzeste Weg der zu einem Freund ist, hoffe sie, dass die Wege zwischen Kasan und Gütersloh künftig dank des Forums Russische Kultur sehr kurz sein würden. Besonderes Interesse, so Walejewa, habe man

Freundschaftliche Beziehungen



Beim tatarischen Komponistenverband in Kasan erleben die Besucher aus Gütersloh hochklassige Darbietungen im Rahmen eines exklusiven Konzerts.

SCHLECKER Topaktuell **4000!!!** here we are

Jetzt über **4000** CDs und DVDs im Internet unter www.SCHLECKER.com

CD 4000!!! here we are nur 14.99	DVD Der Exorzismus von Emily Rose nur 18.99	DVD Die Insel	DVD Die Hochzeitskammer	DVD Der Spargel Bob Schwanmokol-Film
DVD Die Geto nur 14.99	DVD Kaltes Land nur 19.99	DVD Die Hochzeitskammer	DVD Die Hochzeitskammer	DVD Die Hochzeitskammer
DVD Die Geto nur 14.99	DVD Emily Erdbeer - Becherly mit den Hildebeeren nur 7.99	DVD Die Hochzeitskammer	DVD Die Hochzeitskammer	DVD Die Hochzeitskammer
DVD Die Geto nur 14.99	DVD NVA nur 17.99	DVD Die Hochzeitskammer	DVD Die Hochzeitskammer	DVD Die Hochzeitskammer
DVD Die Geto nur 14.99	DVD Die Hochzeitskammer nur 9.99	DVD Die Hochzeitskammer	DVD Die Hochzeitskammer	DVD Die Hochzeitskammer
DVD Die Geto nur 14.99	DVD Die Hochzeitskammer nur 9.99	DVD Die Hochzeitskammer	DVD Die Hochzeitskammer	DVD Die Hochzeitskammer

weitere Topknüller im Internet einkaufen: www.SCHLECKER.com

- Anzeige -